



## **Pressemitteilung**

### **Forschungs-Praxis-Projekt**

#### **„Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“**

#### **Besuch von Staatssekretärin Dr. Breier, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa am 22. April 2013 im Schader-Forum**

Am 22. April 2013 besucht Frau Staatssekretärin Dr. Breier, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, die Schader-Stiftung in Darmstadt, um sich einen persönlichen Eindruck über die Arbeit und Ziele des Forschungs-Praxis-Projektes „Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“ zu verschaffen und die Projektverantwortlichen sowie die hessischen Kooperationspartner vor Ort kennenlernen. Das Forschungs-Praxis-Projekt ist bereits das dritte Projekt in Folge, das die Schader-Stiftung zum Thema „Sozialräumliche Integration von Zuwanderern“ durchführt. Es knüpft an das von der Schader-Stiftung im Dezember 2011 erfolgreich abgeschlossene Forschungs-Praxis-Projekt „Integrationspotenziale in kleinen Städten und Landkreisen“ an und wendet sich explizit an Kommunen in strukturschwachen ländlich geprägten Regionen.

Ziel des Forschungs-Praxis-Projektes ist es, in den von Schrumpfung und demografischem Wandel betroffenen ländlichen Regionen die Angebots- und Steuerungsstruktur kommunaler Integrationspolitik zu untersuchen, die Chancen für die Generierung neuer Zuwanderergruppen auszuloten und die Kommunen für einen potenzialorientierten Umgang mit Zuwanderern und kultureller Vielfalt zu befähigen. An dem Projekt nehmen sieben Kommunen aus insgesamt sechs Bundesländern teil. Aus Hessen ist der Main-Kinzig-Kreis mit der Stadt Schlüchtern beteiligt.

In den Projektkommunen sollen beispielhaft Prozesse der interkulturellen Öffnung angestoßen, Modelle entwickelt und auf ihre Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit geprüft werden. Im Ergebnis werden Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der strategischen Ansätze kommunaler Integrationspolitik erarbeitet. Die erste Projektphase wurde erfolgreich abgeschlossen, in der in über 170 Einzel- und Gruppeninterviews die Potenziale der Zuwanderung und die Entwicklungsmöglichkeiten der Kommunen erhoben und ausgewertet wurden. Die Ergebnisse sind im nun vorliegenden Potenzialbericht zusammengefasst, der auf der Projekthomepage [www.integrationspotenziale.de](http://www.integrationspotenziale.de) abgerufen werden kann.

Neben Vertretern der Schader-Stiftung und des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, werden auch der leitende Verwaltungsdirektor des Sozialamtes des Main-Kinzig-Kreises sowie der Bürgermeister der Stadt Schlüchtern anwesend sein, um über ihre Motivation zur Teilnahme und ihre Erwartungen an das Projekt zu berichten.

Die Schader-Stiftung führt das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund durch. Projektträger und -koordinator ist die Schader-Stiftung. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. Die weitere Finanzierung erfolgt über Projektfördermittel des BAMF und des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa sowie aus Eigenmitteln der Schader-Stiftung.

V.i.S.d.P.

Peter Lonitz

Schader-Stiftung, Goethestr. 2, 64285 Darmstadt

Tel.: 06151/175917, Fax: 06151/175925, Email: [lonitz@schader-stiftung.de](mailto:lonitz@schader-stiftung.de)